

Papierfabrik auf Tagesordnung

Albbruck (tao) Der Gemeinderat trifft sich am heutigen Montag, um 18 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Rathaus. Ein zentrales Thema ist der Antrag zur Aufnahme der Gewerbebrache der ehemaligen Papierfabrik in das Landessanierungsprogramm. Auf der Tagesordnung stehen außerdem: Verfahrensschritte zu den Bebauungsplänen „Kreuznach“ im Ortsteil Birndorf, „Bahnhofsstraße“ in Albbruck und „Fluhe-Mühllematt“ Unteralpfen. Vergeben werden Bauleistungen für die Mehrzweckhalle Unteralpfen, für das Neubaugebiet „Schindelbuck“ Birkingen, für den Neubau der Kindertagesstätte Kiesenbach und für mehrere Gewerke des Feuerwehrgerätehauses „Estelberg“. Voraus geht eine Sitzung des Technischen Ausschusses, der ab 17.30 Uhr über diverse private Bauanträge berät.

Chor sucht Sänger für Gospelmesse

Albbruck (de) Der katholische Kirchenchor St. Josef, Albbruck möchte im Juni 2013 die Gospelmesse „Mass of Joy“ von Ralf Grössler aufführen. Für dieses Projekt sind alle Freunde des Chorgesangs aufgerufen mitzusingen. Chorerfahrung ist nicht nötig. Die Messe wurde komponiert für zwei Chöre, Solisten, Jazzband und Orchester. Als Solistin konnte Anne Czichowsky gewonnen werden, die im vergangenen Jahr den Landesjazzpreis Baden-Württemberg erhalten hat. Das Konzert wird als Kooperationsprojekt mit dem Klettgaugymnasium Tiengen erarbeitet. Mit den Proben beginnen der Albbrucker Kirchenchor am Donnerstag, 4. Oktober um 19.30 Uhr im Albbrucker Bernhardsheim bei der katholischen Kirche. Nähere Informationen bei der Kirchenchorvorsitzenden Franziska Ebner, Handy 0175-415 80 59 und Dirigent Klaus Kunzmann 07751/80 22 88 oder den Kirchenchormitgliedern.

Gemeinderat tagt in Bierbronnen

Weihem (bin) Der Gemeinderat trifft sich heute, Montag, 1. Oktober, 19.30 Uhr, zur öffentlichen Sitzung im Mehrzweckraum in der ehemaligen Grundschule in Bierbronnen. Auf der Tagesordnung stehen die Bebauungspläne „Gattrütte“ und „Waid-Kalberacker“ in Remetschwil und die Feststellung der Jahresrechnung 2011. Außerdem wird der Klosterweg von St. Blasien nach Gurtweil vorgestellt, dessen originaler Verlauf nach langjährigen Erkundungen weitgehend rekonstruiert wurde.



Das Jugendblasorchester Lauchringen errang bei der Juka-Rallye den zweiten Rang und brillierte auch beim Wertungsspiel. BILDER: EBNER

Junge Musikanten in voller Harmonie

- Feier des 40-jährigen Bestehens der Jugendkapelle
- Organisatoren realisieren Programm trotz Regen

VON ALFONS EBNER

Öflingen – Das hat Öflingen zuvor noch nie erlebt: Non stop schallten am vergangenen Samstag sieben Stunden lang amüsante und flotte Blasmusikklänge durch das vordere Wehratal, von 14 Jugendorchestern mit insgesamt 450 Instrumentalisten intoniert, die im halbstündigen Turnus kleine Unterhaltungskonzerte aufführten. Anlass war die Feier des 40. Geburtstages der Jugendkapelle (Juka) des Musikvereins Öflingen (MVÖ), die zu ihrem Jubiläum ein Jugendkapellentreffen organisiert hatte, verbunden mit der gleichzeitigen Teilnahme am Wertungsspiel und an der Juka Rallye. Das „tolle Programm“, das Rolf Gallmann als verantwortlicher Organisator und Dirigent der Juka mit seinem Team für Samstag auf die Beine gestellt hatte, wurde trotz des regnerischen Wetters uneingeschränkt inszeniert. Denn es motivierte die Musiker, bot es doch spannende musikalische und sportliche Höhepunkte, welche gleichfalls die auf dem überdachten Schulhof sitzenden Gäste begeisterten.

Das Tagesgeschehen prägte das Jugendkapellentreffen. Der ernste Teil des Tages begann mit dem Wertungsspiel, an dem folgende Jugend-Blasorchester nacheinander teilnahmen: Wehr, Wallbach-Schwörstadt, Dossenbach, Waldshut, Lauchringen, Fautenbach-Önsbach, Ortenberg, Birndorf, Lenzkirch, Merdingen, Riegel, Endenburg, Poppenweiler (Stadtteil von Ludwigsburg) und Oftringen-Küngoldingen (Schweiz). Als Wertungsrichter fungierten Marcel Hunn vom Aargauer Musikverband und Johannes Brenke vom BDB. Hinzu kamen die Punkte aus der Rallye und den

sportlichen und spielerischen Aktivitäten, die vom Turnverein, von der Sportvereinigung, der Narrenzunft, Feuerwehr und dem MVÖ bewertet wurden.

Am späten Nachmittag versammelten sich Orchester-Vertreter und Ehrengäste im Pfarrheim St. Ulrich zum Empfang durch den Bürgermeister der Stadt Wehr, Michael Thater, und der Jubiläums-Jugendkapelle Öflingen. Dirigent Rolf Gallmann begrüßte namentlich den Präsidenten des BMV Hochrhein, Franz Baier, den MVÖ-Ehrenpräsidenten Helmut Huber, den Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann und Ehrendirigenten Paul Ulrich und MVÖ-Vorsitzenden Ralf Pogalzyk. „Ich bin mächtig stolz auf die Jugendkapelle“, betonte Gallmann.

Bürgermeister Thater würdigte besonders die Verdienste von Hugo Thomann und Paul Ulrich, die vor bald 80 Jahren zu den ersten in der Knabenkapelle zählten.

Für eine gelungene Überraschung sorgte der frühere Ausbilder der Zöglinge und Dirigent der Jugendkapelle Josef Thomann. Er schenkte der Juka zum Jubiläum ein Saxophon.

Juka-Jubelparty in der Halle

Natürlich dominierte die junge Generation, überwiegend aus den Reihen der 14 gastierenden Jugendkapellen, bei der am Samstagabend in der Sporthalle veranstalteten „Juka-Jubelparty“. Zum Auftakt inszenierte die Jugendmusik Oftringen-Küngoldingen ihr Show-Programm „Wald of Fame“ mit Musik-, Gesang- und Tanzeinlagen. Frenetisch reagierte die Partygäste auf die mitreißende Musik der Band „Diamond“ und die Guggemusik „X-Men-Group“ ließ nicht locker, bis die Halle bebte.



Die Gründer-Väter der Juka Öflingen (von links): Hugo Thomann, Paul Ulrich und Josef Thomann. Dahinter als Erbe Dirigent Rolf Gallmann.



Schritt halten war wichtig beim Skifahren auf der Juka-Rallye.



Schneller Klamottenwechsel erhöhte die Punktzahl.



Kulturama mit Annette Sperling bereicherte mit einer Schminkecke und der Möglichkeit, sein eigenes Instrument zu basteln, die Aktivitäten für die kleinen Besucher.



So manche Besucherin fand während des Herbstfestes an einem neuen Ohr- oder Nasenstecker gefallen.

Herbstfest bietet Vielfalt

Schaufenster von Dogerns Handel und Gewerbe. Aussteller registrieren interessierte Besucher

VON DORIS DEHMEL

Dogern – Sicherlich wären bei wärmeren Temperaturen und trockenem Wetter noch mehr Besucher zum Dogerner Herbstfest gekommen. Dennoch sind die ausstellenden Firmen mit dem Erfolg der zweitägigen Präsentation ihrer Leistungspalette zufrieden. Vor allem die Stände mit kulinarischen Köstlichkeiten waren stets gut besucht. Da wurden die leckeren Wurstsorten getestet und feiner Schinken probiert und vielfach auch gleich der Einkauf erledigt. Edle Weine und Sekte standen zur Auswahl und Unmengen süßer Ananas waren im Angebot. Dank der Vielfalt der Mitgliedsfirmen der Handels- und Gewerbegemeinschaft Dogern war auch das breite Spektrum des produzierenden Gewerbes wie auch der Dogerner Dienstleister vertreten. Hier hatten die Besucher die Möglichkeit, sich zu informieren und viel Neues zu erfahren. Und dies nicht nur über das neue Elektroauto, das an der Steckdose daheim aufgeladen werden kann. „Weniger Besucher bedeutet nicht automatisch weniger echtes Interesse potenzieller Kunden“, sagte Heizungsbaumeister Hans-Jörg Knapp.



In der großen Auswahl an geräucherten Wurstwaren fanden gerade auch neue Rezepturen den Zuspruch der Kunden. BILDER: DEHMEL

Nicht nur im Möbelmarkt Dogern, der seinen Lichthof für die Aussteller zur Verfügung stellte, lockte der verkaufsoffene Sonntag Kunden an. Auch im Dorfzentrum hatten verschiedene Geschäfte geöffnet und waren durch den ständig verkehrenden Zubringerbus gut zu erreichen.

Für die Erwachsenen wie auch für die kleinen Besucher war an beiden Tagen einiges geboten. Für die Kleinen gab es eine Schminkecke und verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten. Das Karussell im Innenbereich war ebenso vom Möbelmarkt Dogern gesponsert, wie die

große Hüpfburg und die gesamte Infrastruktur.

Im Festzelt hatte der Musikverein Dogern für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt und in eine gut bestückte Kaffeestube eingeladen. War zu Beginn des sonntäglichen Frühschoppenkonzerts durch die kleine Besetzung des Blasorchesters Albbruck der Besucherandrang eher noch gering, so hatte das Küchen- und Servicepersonal um die Mittagszeit alle Hände voll zu tun.

Bildergalerie im Internet: www.suedkurier.de/bilder